

28.11.2006 - 5-Jahres-Investitionsprogramm für Kreisverkehrsplätze

Sehr geehrter Herr Landrat Schermann,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 13.12.2006 zu setzen:

5 - Jahres - Investitionsprogramm für Kreisverkehrsplätze

Der KT möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

Ein 5 - Jahres - Investitionsprogramm für den Umbau von Kreuzungen (Verkehrsknotenpunkten) zu Kreiseln (Kreisverkehrsplätzen) außerhalb geschlossener Ortschaften im Landkreis Göttingen bis zum 30.09.07 zu erarbeiten, um damit einen nachhaltigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu leisten. Beim Land Niedersachsen, dem Bund und der EU sollen Fördermöglichkeiten für dieses Modellvorhaben eruiert werden.

Begründung:

Der Umbau von Kreuzungen zu Kreisverkehrsplätzen senkt nachweislich die Unfallzahlen. Nicht ohne Grund verwenden einige unserer europäischen Nachbarn diese Form der Kreuzung so häufig. Mittlerweile setzt sich auch in Deutschland diese Erkenntnis durch. Verschiedenste Untersuchungen beweisen die Leistungsfähigkeit und Nützlichkeit von Kreisverkehrsplätzen auch an solchen Kreuzungen im Außenbereich, wo Lichtsignalanlagen aufgrund einer rechnerisch geringen Verkehrsbelastung nicht durchsetzbar sind, aber im Berufsverkehr eine hohe Verkehrsdichte zu verzeichnen ist. Vor allem aber werden durch die notwendige Verringerung der Geschwindigkeit, schwere Unfälle an problematischen Kreuzungen vollständig vermieden. In der Öffentlichkeit werden Kreisverkehrsplätze mittlerweile bei guter baulicher Umsetzung äußerst positiv aufgenommen. Mehrere Gemeinden haben in Namen ihrer Ortschaften in letzter Zeit entsprechende Umbauforderungen für Kreuzungen an den Landkreis Göttingen herangetragen.

Der Landkreis Göttingen hat sich langfristig das ehrgeizige Ziel gesetzt, das Programm „Null-Verkehrstote“ umzusetzen und plant Modelllandkreis für Verkehrssicherheit zu werden. In diesem Rahmen sollen zunächst Unfallschwerpunkte und Problemkreuzungen gezielt identifiziert werden. Zur Entschärfung dieser Unfallschwerpunkte soll das Investitionsprogramm für Kreisverkehrsplätze dienen und ein weiterer Baustein zum Programm „Null-Verkehrstote“ sein.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Maria Gerl-Plein